Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 20 (1898)

Heft: 23

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 23 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dorbei!

ein Ceben war auf Blumen nicht gebettet, Auf Dornenpfaden mandeln - war mein Los; Das Schidfal hat mich an ein Weib gefettet, Das nie empfand, was ihr mein Berg erfchloß.

Erbittert, grollend des Befdickes Walten, Berlaffen - mar das Leben mir gur Pein; Es ichien fich ichwarzer immer gu geftalten, Uls follt' es nie mehr helle um mich fein.

Dergebens fuchte lange ich nach frieden: Es war mein Beift nicht mehr von Sorgen frei, Die frohe Menichenichar hab' ich gemieden, Und einfam flag' ich nun: vorbei! vorbei!

Amerikanische Damen in Kriegsbereitschaft.

Sine Dame, die dem Kriegs- und Marinebepartement in Bashington ein Regiment von 2000 Frauen offerierte, ift abgewiesen worden; gleichwohl formiert sich zur Stunde in Chadron (Rebraska) eine weibliche Schwadron für den Kampf auf Cuba. Kapitän ist ein Fräulein Girlie Abams, welches ausgezeichnet reitet und mit Karabiner und Revolver aufs behendeste umzugehen weiß. Lieutenants find Fraulein Summers, eine Lehrerin, Die Tochter eines Offiziers im Sezelfionstriege und das 19-jährige Fräulein Williams. Lettere besitt eine große Farm und ist willens, ihr ganzes Vermögen für die Sache der kubanischen Insurgenten zu opsern. Zebe der Amazonen führt außer ber Feuerwaffe einen Laffo, ben fie trefflich zu handhaben weiß.

Und folgst du nicht willig, so brauch' ich Gewalt.

Gine fehr bemertenswerte Berordnung hat ber ruf= Gine jehr bemerkenswerte Verordnung hat der rufssiche Unterrichtsminister (früher Prosessor der Moskauer Universität) erlassen. Nach dieser ist es den Schülerinnen der höhern Töhtern duch und Mädchengmunasien, sowie den weiblichen Jöglingen der Hochschule sür Musst undere Künste verboten, Korseits zu tragen. Wenn diese Verbot nicht auch die Schülerinnen der Reals und Primarschule umfatzt, so erreicht diese Maßregel ihr Ziel nur halb, denn der schülerinnen der Amzerkorseiten ist um so unheilvoller, je früher der Körper demselben ausgesetzt wird.

Ein sonderbares Testament.

Ein sunderbaren Testament.
In Putney starb vor einiger Zeit das 78jährige Fräulein Hethy Bloomer mit Hinterlassung eines Versmögens von 40,000 Pfund Sterfing. Der leizte Wille der Dame lautet wie folgt: "Ich in nicht aus freiem Willen lebig geblieben, dreimal war ich verlobt, um breimal von ireulosen, dreimal war ich verlobt, um breimal von ireulosen Männern verlassen zu werden. So bestimme ich, daß die Zinsen meines Vermögens allährlich an meinem Lodeskage an stünf unvermählte Damen verteilt werden sollen, die das vierzigste Lebensziahr überschritten haden und bezeugen können, daß bei ihnen ein Verlöbnis durch Verrat des Mannes zumächte geworden." Der Schlußigk lautet: "Wenn in irgend einem Jahre teine Bewerderinnen sich melden sollten, was ich aber bei der Verderbeitheit der Männer sitt unmöglich halte, möge man die Jinsen zum Kapital schlagen."

Einer, der fich zu helfen weiß.

Einer, der sich zu selfen weiß.

Ueber eine eigenartige Entlodung eines jungen Arztes in dem englischen Städtchen Cheltenham wird humorvoll folgendeds berichtet: Der unglüsseltige Jünger Aestulaps hatte sich vor einiger Zeit in das schöne, blondhaarige Töchterlein eines angelehenen Kaufmannes verliebt, und der holden Jungfrau herz und hand angeboten. Rachdem der erke Liebesrausch verstigen war und der junge Mann Gelegenheit erhalten hatte, sein Bräutchen etwas näher kennen zu lernen, entdeckte er zu seiner nicht geringen Bestürzung, daß die liebreigenbe Kleine das ausgesprochenste Talent zu einer Anntippe besch und and andere wenig liebenswürdige Eigenschaften ahnen ließ. Anfangs juchte der Liebhaber seine Auf der der des Wertlegenschieden eines Bestrebens ein und begann sich der erds Zwecklos eines Bestrebens ein und begann sich nicht wenig vor dem Tage zu fürchten, da ihn hymens Kosensenstellen sir immer an die blonde Eurstell schmieden würden. Zag und Racht grübette er darüber nach, wie er sich von seiner Bestocken sies "Breach of Promise" (Bruch des Espebersprechens) auf sich zu sein zu ein zeitzenen Mährlich

sich zu laden.
Endlich kam ihm ein rettender Gedanke. Plöglich blieb er fort. Um zweiten Tage seiner Abwesenheit ichrieb er der jungen Dame einen unsinnigen Brief. Cleich darauf folgte ein zweites Schreiben mit noch tolleren, ganz underständlichen Auslassungen. Run setzte die bestürzte Braut ebenfalls eine Spistel auf, in der sie ihren Verlotten ersuchte. Aufstärung über sein sonderbares Verhalten zu geben. Statt einer Erwiderung erbielt sie nun ganz merkwirdig Geschenke, die ihr in Gestalt von toten Mäusen, kleinen Bündeln hen oder Stroh in das Haus regneten.

Stroh in das Haus regneten.
Aufs höchste bennruhigt, begad sich nun der Bater des jungen Mädchens in die Wohnung des excentrischen Bräutigams. Auf alles Fragen erhielt er die Antwort, daß der Volton noch sehr viel tangen müsse. Darauf sprang der noch in tiesstem Arglige besindliche Herr Dottor wie ein Besessener im Immer umber. Durchaus überzeugt, daß er es mit einem Gesstesgestörten zu thun habe, tehrte der reiche Kaufmann zu seinem Töchterlein aurück und veranlagte sie, sofort ihr Verlöbnis mit dem "Hanswurst" zu lösen. Am nächsten Worgen empfing der tanzlustige Bräutigam das sehnlichst erwartete Schreiben von der Hand satisch auch seiner Frankt.

Briefkasten der Redaktion.

B. 3. 3. In solchem Falle thun Namen nichts aur Sache, und wir haben auch gar teine Befugnis, ohne Erlaubnis die Abresse mitzuteilen. Das sollte Ihnen übrigens Ihr eigenes Zartgesühl sagen. Wir stellen wohl gerne eine Anfrage; im verneinenben Falle aber tönnen wir Ihnen nicht helfen.

können wir Ihnen nicht helfen. Frau Aarte S. in G. Eine jebe Mutter hat das Recht, in der Schiele zu Tage tretende Uebekstände zu rügen, d. h. die Lehrer darauf aufmerksam zu machen oder, wenn diese nicht zugänglich sein sollten für eine berechtigte und zeitzeinäße Anregung, diese bei der zuständigen Behörde anzudringen. Im übrigen müssen Sie inicht vergessen, daß die Lehrer doch auch fehldare Menschaft wirden die in den Britteln, einen guten Zweck zu erreichen, troß aller Einschaft auch sehl geben können, die es aber mit wentgen Ausnahmen gewiß sehr dichten, wie auch wirden, wenn man, Mensch zu menken, went der gelangt, um ihnen Gelegenseit zu geben, sich zu belehren und einen begangenen Fehlen gut zu machen.

Beunrufigte in 5. Bir anerfennen bie Berechti-

gung Ihres Bunsches nach Aufklärung und Rat in Ihrer Angelegenheit vollsommen; aber noch ist uns die Mög-lichkeit zu eingehender Privatsorrespondenz nicht gegeben. Ihre Frage läßt sich ja leicht in allgemein gehaltener Beise fassen von bebenso im Blatte beantworten. Damit wäre sowohl Ihnen, als auch uns geholfen. Wollen Sie sich die Sache überlegen?

sechge uvertegen?

Seldschadig Gewordene in V. Wollen Sie uns glauben, daß die gewonnene Selbständigkeit — wenn sie von der rechten Art ist — ein freiwilliges Aufgeben berielben zur Folge hat. Sie werden es erschren, daß vahrhaft gliicklich nur das macht, was man für andere thut. Je reicher man beglückt, um so voller strömt das Gliick ins eigene Herz zurück. Sie werden sich zwardung Worte nicht überzeugen lassen; machen Sie also einen Verluch mit der That.

einen Verluch mit der That.

Herrn V. 18. 18. in M. Gine liebe- und freudeleere Jugend ist das Traurigste, was dem Menschen zu teil werden kann: es macht das Leben düster und das Herz die und freude geht auch jest noch manches Kinderherz zu Grunde. Man reicht ja wohl überall Nahrung und Obdah; aber die warme Liebe, die sühlbar vom Herzen krömt, ist sehre, wie fühlbar vom Herzen und aus eigener Ersähring, wie das Hungern thut; so spenden Sie jest Nahrung für die Verlangenden.

Ich halte den Kasseler Hafer-Kakao für ein sehr verdauliches, sehr nährendes und wohlleicht verdauliches, sehr nahrendes und wollschmeckendes Präparat; namentlich leistet derselbe auch bei Diarrhoe ganz ausgezeichnete Dienste.
Stadtarzt Dr. M. Schatunowsky
Bobrevetz, Gouvern. Cherson, Russland.

Es gibt so viele Personen

welche jahrelang mit Flechten, Drüsen, Ausschlägen oder Skrofeln behaftet sind, ohne Heilung zu finden; denselben kann vertrauensvoll eine Kur mit dem denselben kann vertrauensvol eine kur mit dem echten Nusssehalensirup Golliez empfohlen werden, dessen gute Wirkung genügend bekannt ist und den die Aerzte täglich verordnen. In Flaschen mit der Marke "2 Palmen" à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Sonnenblumen- (Dicter-) Polikarten

mit Borträts und Bersen von 12 der hervorragendsten Lyrifer. 1 Sortiment à 12 Stüd in Enveloppe 1 Fr. 1 Sortiment à 24 Stüd, sortiert, in eleganter Tascher. 2.25. Sinzelne Karten à 10 Cts. Zu beziehen durch jede Buchhandlung, Papeterie oder vom Berlag: Karf sendien & Co., Jürich II.

Kränkliche Kinder.

Kerr Pr. Föschke, Stabsarzt a. D. in Großen-hain (Sachsen) schreibt: "Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zasstreiden Kassen mit vorzügstichem Er-folge angewendet. Außer bei kleinen Kindern wegen körperlicher Schwäche, sowie bei Erwachsenen nach schwe-ren Krantseiten in der Rekonvaleseenz, habe ich insonder-heit die schon größeren, hochgradig blutarmen Kindern von 6—14 Jahren, u. a. bet meinem eigenen 8 Jahre alten Töcherchen. Ihr vorzügliches Kräparat voll schäen gelernt. Gerade bei den zulezt genannten Fällen war die Wirtung bereits nach 5—6 Tagen geradezu über-rasschule Der Appetit hob schapen geradezu über-rasschule der Schweizer wird den keise, und Fleischnahrung, die vorher mit Widerwissen zurüc-gewiesen worden war, wurde nun gern und reichlich ge-nommen." Depots in allen Apotheken. [1088]

Foulard=Seide fr. 1.20

bis 6, 55 p. Meter in den neueften Deffins und farben

fowte schwarze, weisse u farbige Henneberg-Scide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. glatt, gestreift, tarriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verich. Qual. u. 2000 versch. Farben, Deffins etc.) v. 85 Cts. -22.50

Seiden-Damaste p. Fr. 1.40—22.50 Seiden-Bastkleider p. Robe " " 10.80—77.50 **Ball-Seide**

Seiden-Grenadines $_{\it w}$ Fr. 1.35 - 14.85 Seiden-Foulards bebruckt ", ", 1.20— 6.55 | Seiden-Bengalines ", ", 2.15— 11.60

per Meter. Seiden-Armûres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecen= und Fahnenstoffe etc. etc. franto ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunfabegebren muss das Porto
für Rükantworb leigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind,
muss schriftliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befutg ist, von sich
aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine
liest und sich dann nach Adressen von hier
inserierten Herrechaften oder Stelleuuchenden
fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erden mit Kopten. Photographien werden am
besten in Visitformat beigelegt.

Inserate, welche in der Ragelegt.

Inserate, welche in der Ragel nach der
erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Den freundlichen Offertengebern auf Inserat Nr. 1548 diene zur Nachricht, dass das Gesuch erledigt ist.



Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft. Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen-

thal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

NEU! 🚟 Viktoria-Waschblau 🎏 NEU!

ist das schönste Blau der Gegenwart; ein Flacon à 20 Cts. reicht für 150 grosse Wäschestücke. Ebenso sind die Viktoria Crême-Farben in allen Nuancen zum Echtfärben von Vorhängen, Spitzen, Handschuhen etc. das Ent-(O 6959 B) [1551 zücken jeder Hausfrau. Ueberall zu haben!

Eine anständige Person bestandenen Alters, zur Führung und Besorgung eines kleinen, bürgerlichen Haushaltes durchaus befähigt und im Nähen sehr bevandert, sucht gelegentlich Stelle in dieser Eigenschaft. Referenzen stehen gerne zu Diensten. Offerten unter Chiffre N B 1542 befördert die Exped.

In ein sehr gutes Privathaus zu ganz kleiner Familie wird ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und die Hausgeschäfte versteht. Familienanschluss. Bleihendes Heim. Gefl. Offerten mit Zeugnissen und wenn möglich mit Photo-graphie an die Exped. erbeten. [1541

E in anständiges Mädchen (Norddeutsche) mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle als Zimmermädchen zu besserer Herrschaft.

Offerten unter Chiffre A K 1524 befördert die Expedition d. Bl.

TOCHTER-PENSIONAT.

Mmes Gandin-Chevalier à Lausanne.

Références 1er ordre et prospectus à disposition.

Gesueht

ein Frauenzimmer aus guter Familie, gebildet, wo möglich etwas musikalisch, als **Haus-**hälterin zu einem Witwer mit einem kleinen Kinde, wo sie den ganzen Hausstand zu be-sorgen hätte. Da es eine voll-

sorgen hälte. Da es eine volt-ständige Vertrauensstelle ist, so wollen sich nur Personen mit tadellosem Charakter melden. Off., mit Gehaltsansprüchen und Photographie versehen, be-fördert die Expedition unter Chiffre HBB 68. [1566

eiss mir eine Abonnentin ein Kur-hotel in den Alpen, wo meine 23 Jahre alte Nichte während des Sommers den Saalservice besorgen könnte? Sie ist gesund, intelligent und aufgeweckt, spricht gut französisch und auch italienisch und kann überall helfen, wo zu helfen ist, da sie von ihrer Mutter in allen Haus-und Handarbeiten gut instruiert worden ist. Es ware uns auch sehr erwünscht, voenn sie einen Ort fände, wo sie Familienanschluss hätte.

Offerten unter Chiffre F V 1549 befördert die Expedition. [F V 1549

Tür einen Jüngling von 17 Jahren, der bereits seit einem Jahre auf einem Bureau schriftliche Arbeiten besorgte, wird eine Stelle gesucht, wo er ebenfalls in dieser Weise thätig sein und sein Brot verdienen könnte. Sehr erwänscht wäre eine Gelegenheit, um gleichzeitig seine Kenntnisse zu vermehren und in eine bestimmte Geschäftsbranche sich einzuarbeiten. Die Ansprüche sind bescheiden. Off. befördert die Exped. d. Bl. [1567

Gesucht:

auf 15. Juni in eine Kuranstalt eine auf 10. Jam in eine Auranstatt eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Saaltochter, welche gut Klavier spielen kann. Zu gleicher Zeit könnte eine Tochter eintreten, welche das Kochen zu erlernen wünscht. Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Eine Kindergärtnerin

wünscht die Sommerferien (Monat Juli) in guter Familie auf dem Lande gegen Hülfeleistung im Haushalt oder bei der Pflege und Beaufsichtigung von Kindern zuzubringen. Sie wäre auch geneigt, jüngere Kinder aufs Land zu begleiten. Geft. Offerten sind unter Chiffre 8 V 8 an die Exped. d. Blattes erbeten. [1565

Gesucht:

nach Neuenburg eine intelligente, junge Tochter, die das Weissnähen erlernt hat, behufs weiterer Ausbildung in der feinenLingerie (SpecialitätHerremwäsche), sowie zur Erlernung der französischen Sprache. Kräftige bürgerliche Kost, sowie freundliche Behandlung wird zugesichert. Eine kleine Entschädigung wird zugerlangt Eintritt sowit Offeren water verlangt. Eintritt sofort. Offerten unter Chiffre N S 1547 befördert die Exped.

On demande

pour de suite une fille de chambre française. Madame Spiess, Villa Steinbruch, Lucerne. (H1412Lz) [1518

Buehhalterin 🤊

gesucht in eine Naturheilanstalt gesucht in eine Naturheitanstatt der Ostschweiz auf Mitte oder Ende Juni. Nur solche mit Prima-Zeugnissen mögen sich meiden. Gefl. Offerten mit Beilage der Photographie und Angabe der Ansprüche sind unter Chiffre A B 888 an die Exped. d. Bl. erbeten. [1539

Gesueht.

Bei einer Damenschneiderin könnte unter sehr günstigen Bedingungen ein ordentliches, intelligentes Mädchen in die Lehre treten. [1552]

🖚 "AURORA" 🛹

Sanatorium für Nervenkranke

Thalweil

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.

Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung,
Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht
auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch

den Hausarzt: Dr. Bertschinger. die Verwaltung: E. Grob-Egli. und

Churwalden

Kt. Graubünden. — 1215 Meter über Meer.

Hotel und Pension Rothorn.

Beginn der Sommer-Saison: 1, Juni. 1530

Vergrösserte und komfortabel eingerichtete Fremden-Pension. (30 Betten.) Familiär. Gute Küche, reelle Veltlinerweine. Specialität in Bündner Schinken und Bündner Ochsenfleisch. Schattiger Garten mit Chalet und grosser Veranda. Aufmerksame Bedienung und bescheidene Preise. — Wassereinrichtung. — Telephon.

Es empfiehlt sich bestens

Jb. Brasser-Simeon.



Ferien.



Wer seine Ferien im Engadin zubringen will, findet in Celerina, Hotel Murail, ruhigen und angenehmen Aufenthalt bei bescheidenen Preisen. [1510



[1536

Lenzerheide

Graubünden. 1500 Meter über Meer.

va Hotel Lenzerhorn. 2009

Freistehend, sonnig und ruhig, dicht am herrlichsten Wald gelegen. Prachtvolle Waldungen mit stundenlangen, ebenen Spaziergängen. Interessante Bergpartien aufs Lenzerhorn, Rothorn und Stätzerhorn. — See mit Inselchalet, Ruderboote. — Gemütliches, freundliches Haus. — Mässige Preise. Prospekte gratis. 1544]

P. Margreth-Simeon.

Bad Fideria and the der of alter by the state of the der of alter by the der of the der of alter by the der of the der of

Man verlangt eine junge, starke, ordnungsliebende und arbeitsame

Tochter

für alle Hausarbetten in einer Villa bet Genf. Dieselbe sollte der frun-zösischen Sprache ein wenig mächtig sein. Offerten mit Referenzen zu richten an

Madame Henneberg, (H c 5055 X) Petit Lancy, Genf.

Auf 1. Juli wird zu einer Schweizerfamilie in Deutschland eine häuslich wohlerzogene

junge Toehter

nicht unter 19 Jahren mit guter, Schulbildung und einigen Kennt-nissen im Kleidernähen und nissen im Kleidernähen und Flicken als Kinderfräulein ge-sucht. Familiäre Behandlung zugesichert. Alles Nähere durch Korrespondenz. [1555 Offerten nebst Zeugnissen oder Referenzangaben beliebe man baldmöglich an die Exped. d. Bl. einzureichen.

Junge Tochter

23 Jahre, aus sehr guter Zürcherfamilie, welche sämtliche Hausgeschäfte versteht, wünscht Stelle in ein distinguiertes Haus. Sie würde auch ein bis zwei jüngere Kinder unterrichten, oder einen Platz zu einer ältern Dame annehmen. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre Je 2765 Z an Hassenstein & Vogler, Zürlch.

Volontaire.

Chez un docteur, où il y a une do-mestique, la dame cherche fille ordrée et active, connaissant le service de maison, pour les enfants et partager son travail. Bons soins et facilité d'apprendre le français. Ecrire Mme. Mégevand, Boulevard d'Arve No. 16, Genève. [1562

Günstige Gelegenheit.

Eine brave, intelligente Tochter kann über kommende Saison eine. Volontär-Stelle antreten zum Aushelfen in einem Fremdengeschäft (Laden am Viervaldstättersee). Gute familiäre Behandlung. Offerten unter Chiffre 1550 befördert die Expedition.

Die Damen Rogivue

in Chatillens (Vaud) sind bereit, noch 2 junge Töchter zu sich in Pension zu nehmen. Franz. Sprache, Nähen, Zu-schneiden, Musik etc. Preis 50 Fr. per Monat. Referenzen bei den Eltern der Schülerinnen. Gute Empfehlungen der Herren Pfarrer zu Diensten. [1570]



Hausmanns China-Wein

und China-Eisen-Wein

alte bewährte Marken hervorragender Qualität, kräftigend, nervenstärkend, blutbildend

Hämotrophin

blutbildendes Special-Präparat aus den Laboratorien der

Hecht-Apotheke

C. Fr. Hausmann St. Gallen

Sanitäts-Geschäft.

Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 1542 G) J. A. Zuber, Flawil.

Duftkurort Klosters, Kt. Graubünden.

Pension Belvédère.

Kleines, freistehendes Haus in aussichtsreicher Lage. Küche und Bedienung wie in einem Hotel ersten Ranges. Pension mit Zimmer Fr. 6.— und 6.50. • A. Bérard-Wolfangel, Chef de cuisine, Propr.

St. Moritz-Dorf, Oberengadin. Hotel Steffani

1850 m ü. M.

Freistehend in sonniger, aussichtsreicher Lage. Gute Küche und Getränke. Mässige Preise. Es empfehlen sich [1488] Geb. Steffant.

Eisenbahnstation Bad Schnittweyer Telegraphenbureau Thun.

Berner Oberland. 676 Meter ü. M. Wagen auf Bestellung am Bahnhof Thun.

Telephon.

Ruhige, von Tannenwäldern umgebene, windgeschützte Lage. Erdig. sal. Stahlquelle. Bäder und Doucheneinrichtung nach neuestem System. Hydrotherapische, Luft- und Milchkuren. Prachtvolle, schattige Spaziergänge. Angenehmer, zweckmässiger Aufenthalt für anaemische chronische Bronchitis, Neuratheniker, Rekonvalescenten etc. Zuvorkommende Bedienung. Anerkannt ausgezeichnete Küche, feine Weine. Prospektus. Pensionspreis von Fr. 4.50 bis 5.—. (0 H 1362) [1515]

Kurarzt.

Hotel u. Kuranstalt Weissbad Appenzell I.-Rh. 820 Meter ü. M.

820 Meter ii. M.

Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtet; grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und reellen Keller. — Telegraph und Telephon im Hause. — Prospekte gratis. — Bescheidene Preise. — Das ganze Jahr geöffnet. — Beginn der Saison 15. Mai. — Omnibus am Bahnhof Appenzell.

1430] (Ma 3023 Z)

Die Direktion.

Obwalden.

Hotel und Pension Melchthal.

Luftkurort. — 894 Meter über Meer.

Frutt - Melchthal. Kurhaus und Pension Frutt.

Auf der Hochalp am Melchsee. 1894 Meter über Meer. Bestrenommierte Kurhäuser in schönster Lage und voller Aussicht auf die eliegenden Berge und Gletscher. – Illustr. Prospekte franko. Anerkannt billigstet sions- und Passantenpreise. Bäder. Telephon. – Route: Luzern-Melchtal-Frutt-hpass-Engelberg-Frutt-Meiringen.

Gebrüder Egger, Besitzer.

Bischofszell

Reizende Lage, nahe Waldpartien, gesunde Luft, grosser Park, Wellen-, Schwimm- und Zellenbäder. Angenehmer Aufenthalt für Rekonvalescenten. — Pensionspreis Fr. 4.50 inkl. Zimmer. [1471

Luzern. Kurhaus Sörenberg im Entlebuch b. Flühli. Luftkurort, 1165 Meter ü. M. mit alka!. Schwefelquelle.

Ruhiger, ländlicher Aufenthalt. Stärkende Alpenluft. Geschätzte Lage in waldreicher Gebirgsgegend. Vorzügliches Quellwasser. Bäder mit Douche-einrichtung. Milch und Molken. Lohnende Bergtouren. Grosser Speisesaal und geräumige Zimmer. Fahrpost, Post und Telegraph, Telephon im Hause. Gute Küche, reelle Weine. Pensionspreis Fr. 4.— bis 4.50. Prospekte gratis. Kurarzt: Dr. Fischer, gew. I. Assistenzarzt von Prof. Kocher, Inselispital. gew. Assistenzarzt von Prof. Müller, Frauenspital, Bern. (O270Lz) [163. Schmidiger-Lustenberger.

M. Brunner-Legler, Propr.

Glarnerland.

Schweiz. Glarus, Ausgangspunkt für Schweiz. Glarus, Ausgangspunkt für Schweiz. Glarus, Ausgangspunkt für Samtliche Touren. Glarnerhof Samtliche Touren. Glarnerhof Park. Pension von 7 Fr. an.

Klönthal.

J. v. Tschudy, der beste Kenner der Schweiz, sagt: Das wunderhübsche Klönthal wird an romantischem Naturreiz von keinem Thale der Schweiz übertroffen. Hotel Klönthal, Pension von Fr. 6,50 an mit Zimmer. Prospekte etc. bei

Villa Paracelsia

Elektro-Homöopathische Heilanstalt

Châtelaine bei Genf.

Behandlung sämtlicher Krankheiten durch Sauters Elektro-Homöopathie und durch Naturheilmethode, wie: Hydrotherapie, Dampf- und Heissluftbäder, elektrische Lichtbäder, Elektricität, Gymnastik, Massage und Thure-Brandtsche Massage, zur speciellen Behandlung der Frauenkrankheiten und aller Gebärmutterleiden.

Weitere Auskunft erteilt das elektro-homöopath. Institut — "Rue de Lyon Genf" — und der Arzt der Anstalt: Dr. Imfeld, "Rue Thalberg 4, Genf".

(H 2359 Q)

eue Badeeinrichtungen. Täglich Produktionen der Kurmusik im Hotel. Elektr. Mässige Pensionspreise. — Prospektus gratis. — Kohlensaure Soolbäder. Neue Badeeinrichtungen.

Frutigen 850 Meter über Meer

850 Meter über Meer

[1511

Station Spiez, Thunersee.

Wagenfahrt 1¹/₂ Stunden. — Telegraph. — Telephon. — Elektrische Beleuchtung. Pensionspreis von 4 Fr. an. Noch einige Chalets für Familien frei.

> Hotel und Pension Bellevue Familie Egger.

15691

*** Warnung 👄

vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets "Sanitas", welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1514

Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes echte Sanitas-Corset mit porösen Gummi-Einsätzen in der Brust- und Hüften-Partie, empfohlen die Herren Prof. Dr. Eilchhorst und Prof. Dr. Huguenin, Zürich, tägt den Stempel "Sanitas" † Patent 4663 und ist in besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften erhältich.

Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich. Zürich 1894. Diplom

Capolago, Luganersee.

HOTEL PENSION DU LAC.

Prächtige, ruhige Lage am See mit ausgezeichnetem, zuträglichem Klima für Erholungsbedürftige. Schweizer Familien aufs beste anempfohlen. Bäder im Hause. Ellektrische Beleuchtung, Ruderboote. Prachtvolle Spaziergänge. Gute bürgerliche Küche. Sehr bescheidene Preise. Nihere Auskunft erteilt gerne Der neue Besitzer: Baumgartner-Schmid.

1150 Meter ü. M. (Bündner Oberland).

Hotel und Kurhaus Disentiserhof.

In ruhiger Lage, mit schönster Gebirgsrundsicht, von prächtigem Waldpark umgeben. Leichter Eisensäuerling. Vorzüglich geeignet bei nervösen und Schwächezuständen. Von hervorragender ärztlicher Seite empfohlen. Terrassen und Spielplätze. 60 Zimmer und Salons. Billige Pensionspreise. Täglich mehrfache Postverbindung mit Göschenen, Reichenau oder Bonaduz und Biasca. Hotel-Wagen nach allen Richtungen.

A. Condrau, Kurarzt und Besitzer.

Bad und Luftkurort

950 m ü. M. 3St.y.Thusis 950 m ü. M. Graubünden (Schweiz)

an der interessanten Albula-Route zum Engadin

an der interessanten Albula-Koute zum Engadin.

Saison vom 15. Juni bis 15. September. — Altbewährte, reiche Schwefelquellen. Alphne Lage, geschützt durch ausgedehnte Fichten-wälder. Schattige Anlagen und bequeme Waldwege, hart beim Hotel. Rekonvalescenten und Nervenleidenden sehr empfohlen, namentlich auch als Vor- und Nachstation zum Engadin. Neue Trinkund Spielhalle. Anwendung finden: Luft- und Trinkkuren, warme Schwefelbäder, Douchen, Dampfbäder, Inhalationen, Massage und Kaltwasserkuren. Komplette Pension von 6½ Fr. an. Begünstigung für Familien. Ausgezeichnetes Exkursions-Gebiet. Näheres und Prospekte franko und gratis.

Kurarzt: Dr. P. Schnöller. Besitzer: H. Balzer.

Splügen-<u> Mineral- u. Moorbad Andeer</u>

1000 Meter über Meer, Kt. Graubünden.

Eisenhaltige Gipstherme. Neueinger chtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen, Anämie und Chlorose, Rheumatismen, Frauenkrankheiten etc. Herrliche Exkursionen in die Viamala, Rofflaschlucht und Aversthal. Eine Stunde von Bahnstation Thusis entfernt. Post und Telegraph im Hause. Mässige Preise. [1477] Frau Favri.

Kurarzt: Dr. Jules Gaudard.

Verlangen Sie überall

die als vorzüglich anerkannten und von keinem

andern Fabrikat übertroffenen:

Biscuits

Anglo-Suisse Biscuits Co.

Besonders beliebte Sorten:

Albert; Batons aux amandes; Charivari; Ceylon; Croquettes; Demie lune vanillé; Dessert surfin; Marie; Mailänder supérieur; Maccaron; Petit beurre suisse; Queen sup.; Turf; Walnut; ge-

mischte Biscuits etc. etc.

843]

An allen Ausstellungen Winterthur. Für unsere sämtlichen Sorten fludet nur feinste Rahmbutter Verwendung.

MAGGI \$\Phi\$ 15 und 10 Cts. einzeln, sowie auch in Dosen zu 10 Stück sind zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. la558

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nähr-stoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel

schwächliche in der Ernährung zurückgeblie-bene Personen, Brustkranke, Nervenleidende

Magenkranke, Wöchnerinnen an englischer Krankheit le dende Kinder. Genesende,

sowie in Form von

Eisen-Somatose

∼ Bleichsüchtige ∿

arztlich empfohlen. Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.

P<u>erl-K</u>affee

echt hochfeiner Java [1513]

sehr kräftiges, vorzügliches Aroma, besonders vorteilhalt für schwarzen Kaffee, per $^{1}/_{2}$ Kilo à Fr. 1.30, in Säcken von 5 Kilo franko per Post gegen Nachn. bei

F. Vock, Männedorf (Zürich).

Unübertrefflich!(H1607 Q)

Prof. Wagners Garten- und Blumendünger Reine Pflanzennährsalze, 16ramm auf Litter Wasser.

In Blechdosen mit Patentverschluss

1 Kilo Fr. 1.80; 5 Kilo Fr. 6.—
Generalagentur für die Westschweiz,
einschliesslich die Kantone: Aargau,
Basel, Bern und Solothurn, bei: [1876

Müller & Cle. in Zofingen.
Generalagentur für die Ostschweiz,
einschließich die Vertene Zusternen.

einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, bei `A. Rebmann in Winterthur.

Frauen und Töchter 🗟

die an der Trunksucht leiden, finden freundliche Aufnahme in der (H 2626 Z) freundliche Aufnahme in der Trinkerinnenheilstätte Blumenau

Steg, Tössthal (Kt. Zürich). Diener, Hausvater

Hausarzt: Herr Dr. C. Spörri.

chinznach

a. d. Aare. Eisenbahnstation.

Bad- u. Kuranstalt

Saison: 15. Mai bis 30. Sept.

Stärkste Schwefeltherme

(reich an Schwefelwasserstoff und Kohlensäure). Indicationen:

Skrofulose, Rhachitis, chronische Katarrhe der Atmungsorgane, Rheumatismus, Neuralgien, Neurosen, Hautleiden und Dyskrasien.

Grosser Waldpark. Vorzüglicher Aufenthalt für Frauen und Kinder: Katholischer und protestantischer Gottesdienst in eigener Kapelle. — Kurmusik.

Kurarzt: Dr. G. Amsler.

Prospekte durch die Direktion



v. Bühler & Zimmermann

garantiert rein gehaltenes Fabrikat, verleiht dem Kaffee eine schöne, klare Farbe und erhöht dessen Aroma. Dieselbe ist deshalb unentbehrlich für jede bessere Küche (H 1560 Y) [1532

Nachf. v. Müller-Landsmann

(H 1560 Y) [1532

In dem langjährigen, großen Kleiderschutzborden-Processe

hat bas Landgericht dem Vorwerk'schen Gebrauchsmuster Pr. 46 369 volle Schusberechtigung zuerfannt. Gemäß den ver-chiedenne eingeforderten Gutachten, welche Haltbarkeit als das Haupterforderniss des Artifels betonten,

heißt es in bem Urtheil wortlich, baß

"das Vorwerk'sche Fabrikat eine wesentlich solidere und "praktischere Befestigung der Bürstenkante mit der "Ansatzborde erzielt und den Gebrauchszweck erheblich "befördert."

Damen wollen in ihrem eigenen Interesse beachten, baß die echte Borbe an dem in kurzen Abeständen aufgebruckten Namen "Vorwerk" zu erkennen ist.

Reine frische Nidelbutter zum Einsieden, liefert gut und billig

Otto Amstad, Käsehandlung

Beckenried, Unterwalden. [1540

Practicus Peler.-Mantel Fr. 18. Famos Pelerinen-Mantel Fr. 28.

Adler kompl. Herrenanzug Fr. 46.50

franko ins Haus. Stoffmuster und Mass-anleitung gratis. [1432

Hermann Scherrer Kameelhof - St. Gallen.

Für ble glückliche hellung meines qualbollen Magenteibens preche ich blemit herrn Bopp meinen tietzeigfühlten Danf aus. Ich fann ales ohne ble geringsten Beschwerben geniehen und fühle mich vollständig gelind. Ein Buch und Frageformular versenbet I. I. Ropp in helbe, holftein, auf Betlangen gratis.
Reimann, Bezirtsiehere, Laufenburg, Nargau.

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. Empfohlen von einer grossen Auzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Pro-[1468 dukt dieser Art.

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30 , , Paquet, loses Pulver ,, 120 rote Packung. Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaofabrik, CHUR.

Trunksucht-Heilung.

1231 Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches 1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch vielbesser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, daich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Freischützgasse 1, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert Werndli, Freischützgasse 11, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Adr.: "Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus." Das

<u>Handsti</u>ckereigeschäft

J. Knechtli Multergasse 19, ST. GALLEN

besorgt die Brodierung von Weisszeug jeder Art aufs prompteste. Den Tit. **Bräuten** bestens empfohlen. Grosse Auswahl

stens empfohlen. Grosse Auswahl
Namen jeder Art.
Musterhefte werden auch nach
auswärts versandt. Für feine
Arbeit wird garantiert. [1553
NB. Stetsfort Lager in ausserordentlich billigen HandFestons, solideste Garnierung von Damenwäsche. (#17218)

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [1032

verfehlen

Stahlbad

Bahnst. Sursee. Offen vom 1. Mai bis 15. Oktober. Kant. Luzern.

Reichhaltige Stahlquelle, Stahl- und Soolbäder, Douche. Ausgezeichnete Heilerfolge bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmut, Bleichsucht, chron. Gebärmutterleiden, chron. Rheumatismus und Gicht, Nervenleiden und bei allen Rekonvalescenten. — Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Anerkannt gute Bedienung. Billige Pensionspreise. Post- und Telegraphenbureau Büron. Prospekte gratis. Telephon. Kurarzt: V. Troller. (H 97. Lz) [1502] Es empfiehlt sich bestens Frau Wwe. Troller-Brunner.

eine Mutter, keine Hausfrau

[1482]

den Kasseler Hafer-Kakao

bei ihren Kindern und in ihrem Haushalt zu verwenden. Derselbe ist unübertrefflich zur Ernährung schwächlicher und kranker Personen. Wer denselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. Kasseler Hafer-Kakao wird nur in blauen Kartons, à 27 Würfel in Staniol verpackt zum Preise von Fr. 1.50 pr. Karton in den Apotheken, Delikatess-, Droguenund besseren Kolonialwarenhandlungen verkauft.

[1435]
Engros-Lager: C. Geiger, Basel.